

# Urban Mining in Heidelberg

Mehr unter [www.heidelberg.de/urbanmining](http://www.heidelberg.de/urbanmining)



## KONZEPT

Die Stadt Heidelberg setzt auf das Konzept des Urban Mining, auch „Bergbau in der Stadt“ genannt. Auf PHV gibt es 325 Bestandsgebäude - ein gigantisches Rohstofflager. Ein digitales Kataster erfasst Alter, Größe und Bauweise der Gebäude, um die verwertbaren Materialien zu analysieren. So wird vor dem Rückbau der Verwertungsweg festgelegt und das Abbruchmaterial kann beispielsweise für den Bau neuer Gebäude wiedergenutzt werden.

### Dringendes Umdenken

Deutschland braucht dringend ein Umdenken in der Baubranche, um zukunftsgerechtes Bauen zu fördern

### Heidelberg als Vorreiter

Die Stadt Heidelberg ist deutschlandweit Vorreiter beim Urban Mining

### Entwicklung auf dem Patrick-Henry-Village

Die Umsetzung dieses zukunftsweisenden Baukonzepts erfolgt bei der Entwicklung des 16. Heidelberger Stadtteils für rund 10.000 Menschen

## VORGEHEN

### Entwicklung eines digitalen Materialkatalogs für das Patrick-Henry-Village (PHV)

#### Gebäude

325 Bestandsgebäude auf PHV, die entweder saniert oder abgerissen werden müssen

#### Untersuchung

Prüfung von drei Gebäuden auf Schadstoffe, Materialien sowie Wand-, Decken- und Bodenaufbauten. Die Erfassung ist abgeschlossen. Werte werden auf alle Wohngebäude hochgerechnet

#### Material

465.880 Tonnen Material erfasst (50 % Beton, 20 % Mauersteine, 5 % Metalle). Auch Einbauten wie Küchenzeilen, Toiletten und Steckdosen wurden erfasst

#### Übertragung der Daten

Die Ergebnisse werden auf 22 Wohngebäude, 4 Doppelhäuser und 11 Sonderbauten im südlichen Baufeld A5 übertragen, um den Rückbau vorzubereiten

Mehr zum Thema  
**URBAN MINING**

# Urban Mining in Heidelberg

Mehr unter [www.heidelberg.de/urbanmining](http://www.heidelberg.de/urbanmining)

## HINTERGRUNDINFOS ZUM BAUSEKTOR

### Emissionen

35 % der Treibhausgasemissionen in Deutschland entfallen auf den Bausektor

### Ressourcenmanagement

Das Bundesbauministerium plant die Einführung eines digitalen Gebäuderessourcenpasses für verbessertes Ressourcenmanagement im Bausektor

### Kreislaufwirtschaft

Eine nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie ist in Entwicklung. Heidelberg möchte einen aktiven Beitrag leisten

## NÄCHSTE SCHRITTE

### Vor-Ort-Verifizierung

Verifizierung der Materialdaten und Bauteile vor Ort

### Materialerfassung

Kernbohrungen zur Bauteil- und Materialerfassung

### Verwertungsstrategie

Entscheidung, ob Bauteile wiederverwendet oder stofflich verwertet werden

### Ausschreibung für Rückbau

Ausschreibung für Rückbau und Urban Mining wird zum allerersten Mal erstellt. Viele Punkte sind noch zu klären.

### Zeitplan

Vorbereitung der Ausschreibung bis Ende 2024, Rückbauarbeiten ab Mitte 2025, nach Ankauf des Geländes von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BiMa)

## DEUTSCHLANDWEITES ENGAGEMENT

### Expertenkreis

Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck ist einer von 20 nationalen Experten am Runden Tisch „Zukunftsgerechtes Bauen“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauen

### Strategiebeirat

Heidelberg wurde in den Strategiebeirat „Kreislaufgerechtes Bauen“ des Bundesbauministeriums einberufen

### EU-Förderung

Bewerbung für Horizon Call zur Förderung von Urban Mining im Bausektor



## HERAUSFORDERUNGEN IM RECHTLICHEN RAHMEN

### Abfalllagerung

Mögliche Probleme bei der Lagerung

### Materialeinsatz

Noch unklare gesetzliche Regelungen für Aufbereitung und Einsatz leicht belasteter Materialien und deren Einsatz im Neubau

## BEISPIELE FÜR WIEDERVERWERTUNG

### Straßenbau

Einsatz von Abbruchmaterial beim Wegebau und Straßenunterbau

### Mauerbau

Ziegelsteine können direkt wiederverwendet oder gebrochen als Baumaterial eingesetzt werden

### Einbauelemente

Elemente in der Wohnung wie Heizkörper, Lichtschalter und Türen